

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lateinische Philologie (Stand: 03.03.2025)

VORLESUNG

Apuleius' *Metamorphosen*

Dr. Lisa Sannicandro

Di, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Die *Metamorphosen* des in Madaura geborenen Rhetors Apuleius (in 11 Büchern; auch als *Der goldene Esel* bekannt) sind der einzige vollständig erhaltene Prosaroman der römischen Literatur und wurden in der zweiten Hälfte des 2. Jh. n. Chr. verfasst. Sie handeln von einem von Neugier nach Magie besessenen jungen Mann namens Lucius, der in der wegen der Hexenkunst bekannten thessalischen Stadt Hypata in einen Esel verwandelt wird und in dieser Gestalt vom Sommer bis zum nächsten Frühjahr viele Abenteuer erlebt und in ständiger Lebensgefahr schwebt, bis er endlich durch Gnade der Göttin Isis zum Menschen zurückverwandelt wird. Von dieser Rückverwandlung und der Einweihung des Lucius in die Isismysterien berichtet das 11. Buch.

Die *Metamorphosen* des Apuleius sind zweifelsohne eines der faszinierendsten Werke der antiken Literatur: Sie sind in erster Linie ein Liebes- und Abenteuerroman, der mit Fabeln, mythologischen Exkursen, lustigen oder pikanten Episoden verwoben ist; zugleich ist der Bezug auf die Mysterienriten der Göttin Isis konstant. Das 11. Buch beleuchtet die erzählten Ereignisse mit mystischer Bedeutung.

Die Vorlesung wird eine Einführung in den Autor und in den Roman mit Bezug auf die relevanteste Forschungsliteratur bieten. Vorgesehen ist die Lektüre ausgewählter Episoden.

Die Studierenden sind gebeten, folgende Ausgabe des Romans mit deutscher Übersetzung anzuschaffen:

Apuleius. *Der Goldene Esel oder Metamorphosen*: lateinisch – deutsch, hrsg. von Niklas Holzberg, Berlin / Boston 2023.

PROSEMINARE

Proseminar (Prosa)

NN

Fr, 08:15 – 09:45 h, 2.058

EPOCHENPROSEMINARE

Proseminar II – Epochen a: Ennius

PD Dr. Marcos Albino

Mo, 08:15 – 09:45 h, 2.058

Für Cicero war Ennius (etwa 239 - 169 v.Chr.) der römische Nationaldichter. In der Tat behandelte Ennius in seinen *Annales* die Geschichte Roms von den mythischen Anfängen bis zu seiner eigenen Zeit. Dabei hat er den Hexameter ins Latein eingeführt, eine Tatsache, die

einen entscheidenden Einfluss auf die Dichtersprache ausgeübt hat. Als epischer Dichter wurde Ennius von Vergil “ersetzt”, und infolgedessen sind uns nur Fragmente seines Werkes erhalten. Auch von anderen Werken, unter anderem Bühnenwerke, dieses Dichters haben wir nur Fragmente. Trotzdem kann man erkennen, welchen Gründungseinfluss Ennius auf die lateinische Literatur ausgeübt hat. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, die Rolle, die Ennius in der Geschichte der römischen Literatur gespielt hat, zu verstehen.

Als Grundlage für die Lektüre werden wir *The Annals of Q. Ennius*. Edited with Introduction and Commentary by O. Skutsch. Oxford 1985. Reprinted (with corrections) 1986, und *The Tragedies of Ennius. The Fragments*. Edited with an Introduction and Commentary by H.D. Jocelyn. Cambridge 1967 nehmen.

Eine Literaturliste sowie PDF-Dateien von Publikationen, die nicht Copyright-geschützt sind, werden Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt.

Potenzielle Teilnehmer sollen sich vor Anfang der Veranstaltung mit dem Dozenten in Kontakt setzen, um Zugang zu einer Semester-Dropbox zu erhalten: marcos_albino@gmx.de.

Proseminar II – Epochen b:
Das lateinische Epos im Zeitalter Petrarca.
Epische Versuche des 13. bis 15. Jh

Prof. Dr. Michele C. Ferrari
 Mo, 10:15 – 11:45 h, PSG II R 3.010

Das lateinische Epos blüht ab der Mitte des 12. Jh. regelrecht auf. Die Texte, die damals entstanden, etwa die *Alexandreis* des Walter von Châtillon, wurden sehr populär und prägten die Gattung für drei Jahrhunderte. Das Epos des 13. und 14. Jh. ist weniger bekannt, weist aber einige Meisterwerke auf, denen dieses Seminar gewidmet ist. Im Zentrum der Aufmerksamkeit werden die Epen von Albertino Mussato (gest. 1329) und Francesco Petrarca (gest. 1374) stehen. Das Seminar schließt eine Reihe über das Epos seit der Spätantike ab. Eine Teilnahme an einem anderen, vorherigen Teil der Reihe ist allerdings keine Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

MITTELSEMINAR

Mittelseminar:
Claudian, *In Gildonem*

Katharina Oft
 Do, 14:15 – 15:45 h, 5.052

Claudius Claudianus lebte und wirkte um die Wende vom vierten zum fünften Jahrhundert n. Chr. am weströmischen Hof und begleitete und kommentierte in seinen politisch-zeitgeschichtlichen Dichtungen die Ereignisse dieser Zeit. Sowohl von seinen Zeitgenossen als auch von der Nachwelt wurde Claudian jedoch keineswegs allein als politisches Sprachrohr, sondern durchaus auch als fähiger Dichter in der Nachfolge Homers und Vergils gesehen – auch wenn die Wertschätzung seiner literarischen Fähigkeiten häufig hinter anderen Gesichtspunkten zurücktreten musste.

Im Seminar werden wir gemeinsam das anlässlich einer konkreten Krise bzw. ihrer Bewältigung verfasste Gedicht *In Gildonem* lesen und unter verschiedenen Gesichtspunkten erarbeiten. Hierbei sollen neben einer Einführung in den historischen Hintergrund und einer kritischen Auseinandersetzung mit der Claudianischen Darstellung, ihrem Verhältnis zur Realität und ihren Zielsetzungen und Ansprüchen auch die Frage der Gattung sowie der Abgeschlossenheit des Textes diskutiert werden. Zu diesem Zweck werden neben einer gründlichen Auseinandersetzung mit dem Primärtext und der zugehörigen Sekundärliteratur auch moderne Ansätze (Intertextualität, Rezeptionsästhetik, *closure*) herangezogen.

Textausgabe: Claudii Claudiani *Carmina*. Edidit John Barrie Hall, Leipzig 1985.

Text mit deutscher Übersetzung: Claudius Claudianus, *Politische Gedichte. Carmina Maiora*. Lateinisch-deutsch. Herausgegeben und übersetzt von Philipp Weiß und Claudia Wiener, Berlin/Boston 2020.

Leistungsnachweis: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

HAUPTSEMINAR

Hauptseminar (Prosa): Fronto

Prof. Dr. Christoph Schubert
Do, 16:15 – 17:45 h, 2.058

Marcus Cornelius Fronto, gebürtig aus Cirta in Numidien, brachte es in Rom dank seiner überragenden rhetorischen Fähigkeiten zu großem Reichtum, hohen Ämtern und schließlich zum Prinzenzieher. Die Überreste seiner Briefe, darunter mehrere an und von Antoninus Pius und dessen Söhnen Marc Aurel und Lucius Verus, und seine übrigen Werke gemischten Inhalts gewähren einen faszinierenden Einblick in die persönlichen Beziehungen Frontos, seine politischen und künstlerischen Positionen, in die literarische Kultur des 2. Jahrhunderts und in die sprachliche Entwicklung der lateinischen Prosa im Zeichen des Archaismus, dessen Hauptzeuge Fronto neben Gellius ist. Im Seminar werden wir uns schwerpunktmäßig mit den Briefen Frontos beschäftigen. Um Anmeldung bis zum 31.03.2025 wird gebeten.

Zur Einführung: K. Sallmann, M. Cornelius Fronto, in ders. (Hg.), *Die Literatur des Umbruchs. Von der römischen zur christlichen Literatur, 117 bis 284 n. Chr.* (= HLL 4), München 1997, 281–292; J.M. Claassen, *Cornelius Fronto: A 'Libyan Nomad' at Rome*, *Acta Classica* 52, 2009, 47–71.

Ausgaben und Kommentar: M. Cornelii Frontonis epistulae ed. M. P. J. van den Hout, Leipzig 1988; *Fronton, Correspondance. Traduction et commentaire* de P. Fleury, avec la collaboration de S. Demougin, Paris 2003; M. P. J. van den Hout, *A commentary on the letters of M. Cornelius Fronto*, Leiden u. a. 1999.

ÜBUNGEN

Übung Lektüre (mit mündlicher Prüfung): Ovid, *Metamorphosen*

Alexander Satt
Do, 16:15 – 17:45 h, 0.014 PSG

Der Lektürekurs möchte weitere Perspektiven auf das ovidische Epos eröffnen, mit dem viele ja schon als Schullektüre in Berührung gekommen sind. Die Textauswahl richtet sich daher auch nach den Vorkenntnissen der Teilnehmenden.

Ausgabe: P. Ovidius Naso: *Metamorphoses*. Ed. William S. Anderson. Editio altera. Stuttgart/Leipzig: Teubner, 1982 (Bibliotheca Teubneriana) (immer wieder nachgedruckt).

Übung Interpretation (Examensvorbereitung)

NN
Mi, 10:15 – 11:45 h, 0.015 PSG

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Unterstufe II

Prof. Dr. Robert Plath
Di, 16.15 – 17:45 h, 2.058

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Abschluss der Syntax. Zudem erfolgt der Übergang von Einzelsätzen zu zusammenhängenden Textpartien.

Begleitend zur Übung wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Mittelstufe II

NN
Mo, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Oberstufe

NN
Do, 10:15 – 11:45 h, 0.015 PSG

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Oberstufe II: Texterstellung

NN
Di, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen Unterstufe II: Nepos, *Vitae*

Vincent Hill
Fr, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Cornelius Nepos (ca. 100 v.Chr. bis nach 28 v.Chr.) verfasste mehrere Werke, von denen uns lediglich einige Biographien nicht-römischer Feldherren aus *de uiris illustribus* erhalten sind, sowie seine Biographien zu den Römern Cato Maior und Atticus. Nepos begegnet diesen herausragenden Männern, wie z.B. Themistokles oder Hannibal, mit viel Verständnis für ihre jeweilige Kultur und Andersartigkeit und bemüht sich, ihren Charakter seiner römischen

Leserschaft ohne Wertung näher zu bringen.

Im Kurs werden wir ausgewählte Biographien gemeinsam lesen, um so einen Einblick in die Besonderheiten des Werkes zu bekommen und vor allem das Übersetzen ins Deutsche zu üben. Der Kurs schließt mit einer Klausur.

Textausgabe

Empfohlen: *Cornelii Nepotis Vitae cum fragmentis*. Edidit Peter K. Marshall, Leipzig 1991. (Nachdrucke erhältlich)

Alternativ: *Cornelii Nepotis Vitae. Post Carolum Halmium. Recognovit Alfredus Fleckeisen*, Leipzig 1898.

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen NN
Mittelstufe Mo, 12:15 – 13:45 h, 2.058

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen NN
Oberstufe Do, 8:15 – 9:45 h, 0.015 PSG

Lateinische-deutsche Übersetzungsübungen NN
Oberstufe II: Examensvorbereitung Mi, 8:15 – 9:45 h, 0.004 PSG

Kolloquium zur latinistischen Forschung **Dr. Lisa Sannicandro**
Di, 16:15 – 17:45 h, 0.004 PSG

Das Kolloquium will aktuelle thematische und methodische Trends der Lateinischen Philologie vorstellen und diskutieren. Inhaltliche Vorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Paläographie der Antike **Prof. Dr. Christoph Schubert**
Zeit und Ort n. V.

Die Veranstaltung führt in die lateinische Paläographie der Antike ein. Schwerpunkte werden auf der historischen Entwicklung der Schrift (Dynamik der Gebrauchsschriften, Entfaltung verschiedener Buchschriften in der Spätantike, Ansätze zur Minuskel) und ihren materiellen und psychologischen Hintergründen liegen, auf den tiefgreifenden Veränderungen in der Buchherstellung (Übergang vom Papyrus zum Pergament) samt deren Auswirkungen auf Gestalt und Überlieferung der Texte. Neben der Theorie soll die Praxis ebenso viel Raum einnehmen und – durch häusliche und gemeinsame Übung – die Fähigkeit entwickelt werden, verschiedene Buch- und Gebrauchsschriften der Zeit bis ca. 500 n. Chr. lesen und datieren zu können. Die nötigen Materialien werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende im Master-Studiengang „Antike Sprachen

und Kulturen“, Modul „Klassisches Latein / Nebendisziplinen“, kann aber auch von anderen Studierenden besucht werden.

Empfohlene Literatur: B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 4. Auflage 2009.

**Exkursion zu Stätten der Antike:
Rom 28.03.-03.04.2025**

Prof. Dr. Christoph Schubert
28.03. – 03.04.2025

Im Zeitraum vom 28. März 2025 bis 3. April 2025 findet eine Exkursion nach Rom statt, bei der wir im chronologischen und sachlichen Querschnitt antike Stätten von der republikanischen Zeit bis zur Spätantike und von Funktionsbauten bis zu Palast- und Villenanlagen besuchen wollen. Da die Anmeldung hierfür bereits frühzeitig im Herbst 2024 erfolgen musste und alle verfügbaren Plätze belegt sind, ist die Teilnahme auf die derzeit Angemeldeten beschränkt. Für das Programm und alle übrigen Informationen s. den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind der Besuch des Vorbereitungskurses und die Übernahme eines Exkursionsreferates obligatorisch.

Die Anmeldung für die nächste Exkursion, die im Frühjahr 2026 nach Tunesien gehen soll, startet voraussichtlich im Laufe des Sommersemesters.

**Vorbereitungskurs zur Exkursion/ Einführung
in die antike Mythologie**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Blockveranstaltung n.V.

Der Vorbereitungskurs zur Exkursion nach Rom wird als Kompaktseminar durchgeführt, das nach Art eines Lektürekurses und konzentriert auf stadtrömische Zeugnisse verschiedene Bereiche des antiken Lebens (Alltagserfahrungen, Feste und Spiele, historische Ereignisse, Memorialkultur) vorstellen und diskutieren soll. Die nötigen Materialien (Reader) werden den zur Exkursion angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern über StudOn zur Verfügung gestellt. Diese sollten in Vorbereitung auf das Kompaktseminar zumindest einmal gelesen sein.

**Konsultationen
nach individueller Vereinbarung**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Blockveranstaltung n.V.

FACHDIDAKTIK

Proseminar Lateinische Fachdidaktik I

Sofia Dzhalyants

Mi, 14:15 – 15:45 h, 0.005 PSG

Neben den Grundfragen der Fachdidaktik sollen in dieser Veranstaltung vor allem die Problemfelder der Spracherwerbsphase sowie Methoden und Kriterien der Lehrbuchanalyse zur Sprache kommen.

Sofia Dzhalyants

Examenskurs Fachdidaktik

Mi, 16:15 – 17:45 h, 00.4 PSG

Auf Grundlage bereits vorhandener Examina werden die wichtigsten Themen zur Fachdidaktik Latein systematisch wiederholt und geübt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Kandidaten, die kurz vor dem Examen stehen.

Fachdidaktisches Projekt: Lerntag Schule-Universität

Katharina Oft

Einzeltermine n.V.

In Kooperation mit mittel- und oberfränkischen Gymnasien erarbeitet die Übung kreative Ideen für einen kooperativen außerschulischen Lerntag am Beispiel einer Tagesexkursion nach Weißenburg zu den dortigen archäologischen Stätten und erprobt diese während des Sommersemesters zusammen mit Schülerinnen- und Schülergruppen verschiedener Altersstufen. Da die Arbeit bereits während der Semesterferien beginnen muss und die Gruppengröße beschränkt ist, wird bei Interesse um rasche Anmeldung bzw. Nachmeldung gebeten.

**Fachdidaktisches Projekt: Podcast-Projekt
„Antike Mythologie“**

Stefanie Weidmann

Einzeltermine n.V.

In der Übung widmen wir uns der Konzeption und Umsetzung einer oder mehrerer Podcast-Folgen zum Thema "Antike Mythologie". Grundlage für den Podcast bilden antike Originaltexte zu den mythologischen Figuren und Geschichten, Format und Inhalte der einzelnen Episoden werden im Verlauf der Übung entwickelt.

TUTORIEN

Tutorium I (zum Proseminar Prosa)

Konstantin Boß
Di, 18:15 – 19:45 h, 0.005 PSG

Dieses Tutorium dient der Unterstützung des Kurses PS Prosa. Gemeinsam werden die im Proseminar behandelten Texte vertieft. Dabei werden die Methoden des philologisch-wissenschaftlichen Arbeitens, die zur Anfertigung einer Proseminararbeit erforderlich sind, Schritt für Schritt eingeübt. Infos über die in der Hausarbeit zu beachtenden Formalia (Bestandteile, Struktur, Zitierweise, ...) werden ebenfalls im Tutorium gegeben und besprochen. Im Laufe des Semesters wird im Rahmen des Tutoriums außerdem eine Bibliotheksführung angeboten.

Tutorium II (zu den deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen - Unterstufe II)

Kira Beuchert
Fr, 12:15 – 13:45 h, 2.058

Das Tutorium zum Kurs „deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Unterstufe“ umfasst 2 Semester und soll den Einstieg in die deutsch-lateinischen Übersetzung erleichtern.

Im ersten Abschnitt werden die Grundlagen der lateinischen Formenlehre und Syntax sowie nach Bedarf und Wünschen weitere Themen behandelt. Zu den jeweiligen grammatikalischen Bereichen werden Übungssätze bereitgestellt, die während der Sitzungen bearbeitet und besprochen werden.

Im zweiten Abschnitt werden Textauszüge von Cäsars „De bello Gallico“ vom Deutschen ins Lateinische übersetzt und gemeinsam verbessert. Hierdurch soll mehr Sicherheit beim Übersetzen geschaffen werden, sodass die Studierenden zur Abschlussklausur mit guter Vorbereitung antreten können.